



RAPP

Lärmaktionsplan Hildrizhausen

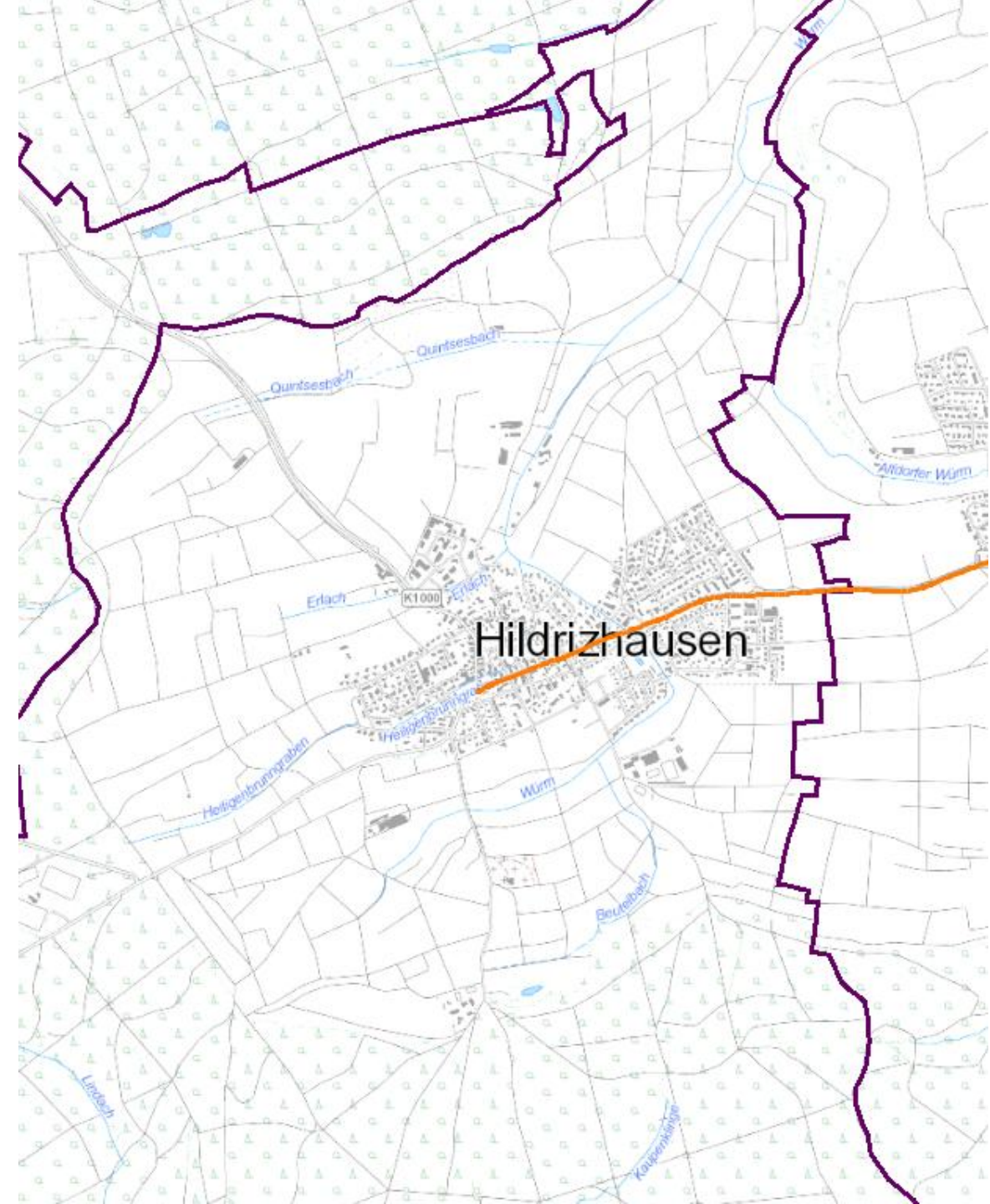
- Gemeinderatsinformation -
18.11.2025 | Rapp AG

Historie Lärmaktionsplanung Gemeinde Hildrizhausen

- 07/2018 Beschluss LAP (Verzicht auf Geschwindigkeitsbeschränkungen aus Lärmschutzgründen, da Fahrbahndeckenerneuerung L 1184 in Aussicht gestellt)
Erneuerung Fahrbahnbelag L 1184, zw. Rosnestr. und KVP Auf der Höhe /Theodor-Heuss-Str.
– Asphaltbeton \leq AC 11
- 02/2023 GR-Beschluss zu Tempo 40 entlang L 1184 / K 1000
- 03/2023 Rückmeldung LRA BB (Frau Hahn): Lärmneuberechnung plus Aufstellung LAP notwendig
- 07/2023 Bestätigung LRA BB: Neuaufstellung LAP notwendig für Antragsstellung VRAO
- 04/2024 Lärmneuberechnung RLS-19 für L 1184 / K 1000 durchgeführt
(nach umfangreicher Aktualisierung aller Datengrundlagen)
- 11/2025 Ergebnisse Lärmneuberechnung RLS-19 sowie Abwägung / Auswahl Lärminderungsmaßnahmen

Inhalt

1. Rechtliche Grundlagen: Kooperationserlass 2023
2. Zusammenfassung der Ergebnisse der Lärmkartierung
3. Ergebnisse der Wirkungsanalysen
4. Abwägung und Auswahl der Lärminderungsmaßnahmen
5. Weitere Schritte
6. Beschlussvorschlag

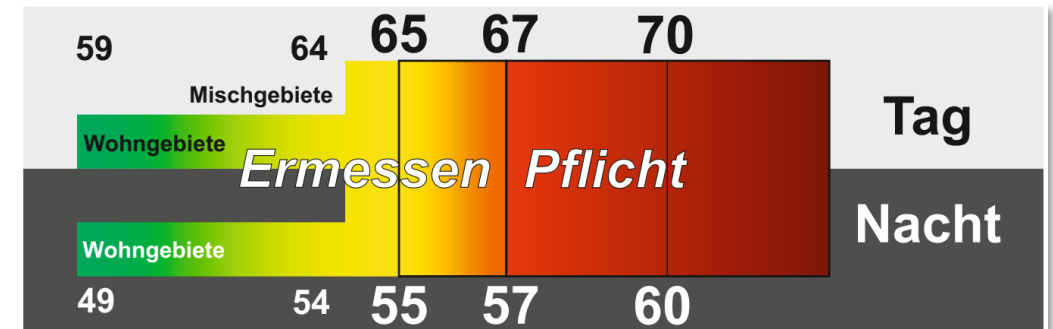


Kooperationserlass Lärmaktionsplanung 2023

Was ist bei straßenverkehrsrechtlichen Maßnahmen zu beachten?

Tatbestandsvoraussetzungen des § 45 Abs. 9 StVO liegen vor, d.h. es muss eine durch Lärm verursachte „**Gefahrenlage**“ bestehen!

- bei Überschreitung der **Grenzwerte der 16. BImSchV** beginnt die **Ermessensausübung** (Verkehrslärmschutzverordnung)
- ab **65/55 dB(A)** tags/nachts liegen Werte im **gesundheitskritischen Bereich** und sind bei der Ermessensausübung besonders zu berücksichtigen
- ab **67/57 dB(A)** tags/nachts reduziert sich das Ermessen hin zur **grundsätzlichen Pflicht zur Durchführung von Maßnahmen**
- ab **70/60 dB(A)** tags/nachts überschreitet die Lärmbelastung die grundrechtliche Schwelle zur **Gesundheitsgefährdung**




Kooperationserlass Lärmaktionsplanung 2023

Bindungswirkung bei straßenverkehrsrechtlichen Maßnahmen

- Werden die in ... der 16. BImSchV geregelten Immissionsgrenzwerte überschritten, haben die **Lärmbetroffenen** regelmäßig einen Anspruch auf **ermessensfehlerfreie Entscheidung** über eine verkehrsbeschränkende Maßnahme
 - Die Handlungsmöglichkeiten der StVO, Maßnahmen gegen Lärmbelastungen zu ergreifen, sind auszuschöpfen.
 - Eine verkehrsbeschränkende Maßnahme, die ohne Abwägungsfehler in einem Lärmaktionsplan festgelegt wurde ..., ist von der **Straßenverkehrsbehörde umzusetzen**.
 - Werden freiwillige Kartierungsstrecken unter 8.200 Kfz/24h in Lärmaktionspläne einbezogen, obliegt die Ermessensausübung [...] der zuständigen Fachbehörden. Diese hat unter besonderer Würdigung der Ausführungen des Lärmaktionsplans zu erfolgen.
- In Hildrizhausen betrifft dies die Streckenabschnitte K 1000 und L 1184, westlich der Einmündung K 1000!

Arbeitsschritte Lärmaktionsplanung

- 
- Beschaffung Grundlegendaten
 - Aufbau schalltechnisches Berechnungsmodell
 - Kartierung der untersuchten Strecken
 - Ermittlung der Betroffenenheiten und der Hauptbelastungsbereiche
 - Erarbeitung Grobkonzept
 - Wirkungsanalysen der Lärminderungsmaßnahmen
 - Erarbeitung Planentwurf
 - Beteiligung der Träger öffentlicher Belange und der Öffentlichkeit
 - Überarbeitung und Konkretisierung des Lärmaktionsplans
 - GR-Beschluss
 - Mitteilung an die LUBW
 - Umsetzung der Maßnahmen durch die Fachbehörden

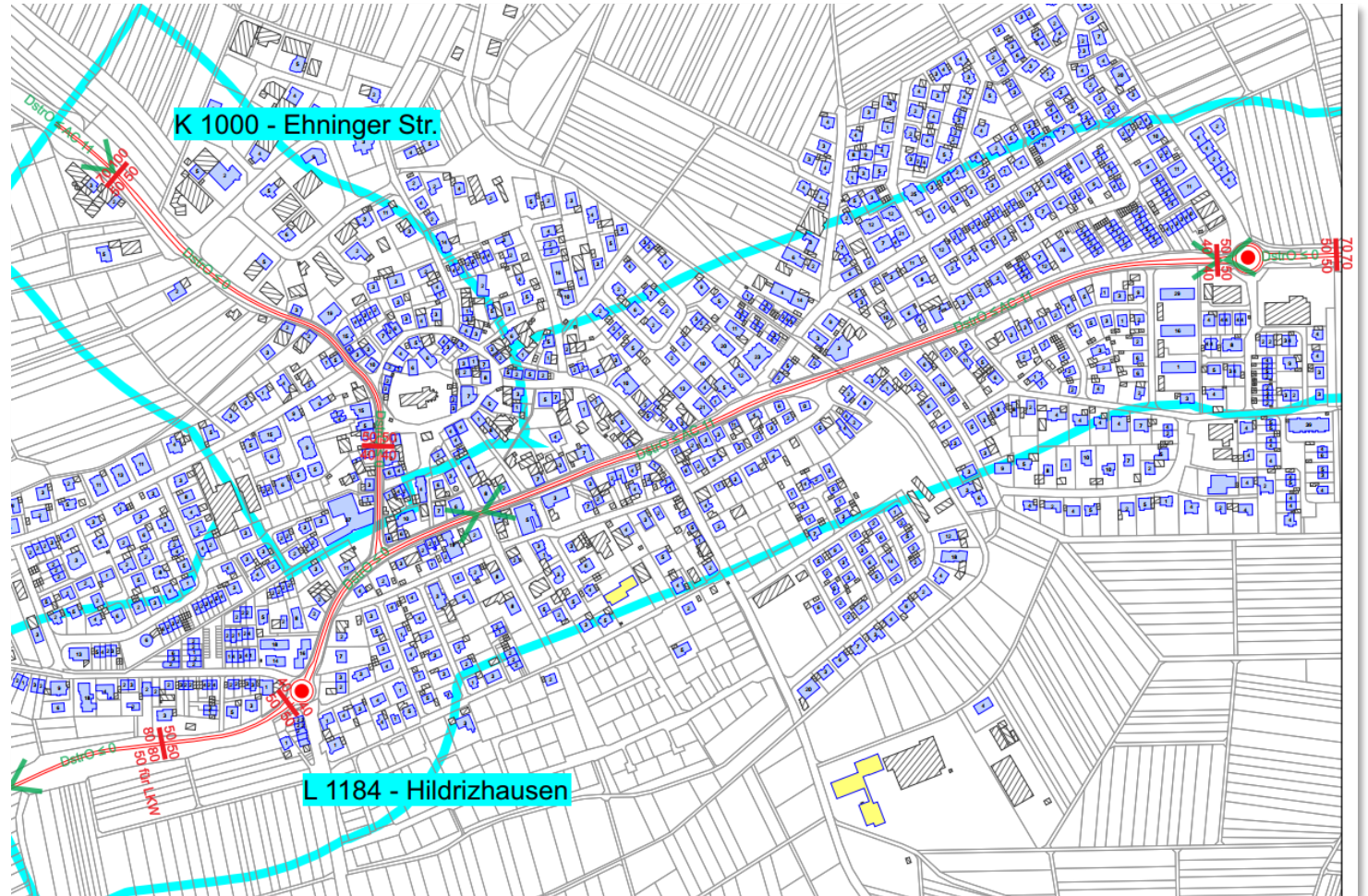
Untersuchungsumfang

Pflichtkartierungsstrecke (LUBW):

- L 1184 Ost (östl. Einmündung K 1000)

freiwillige Kartierungsstrecken:

- L 1184 West (westl. Einmündung K 1000)
- K 1000 Ehninger Straße



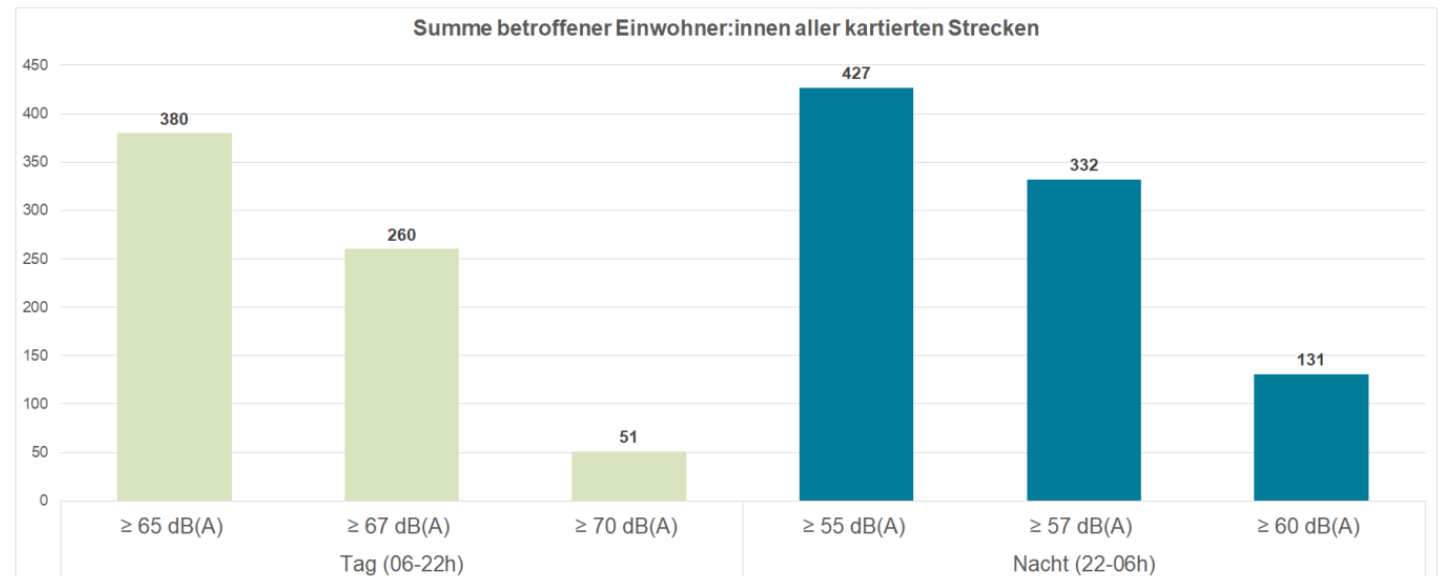
Rechengebiete & Betroffenheiten

2 Rechengebiete,
davon 2 Hauptbelastungsbereiche

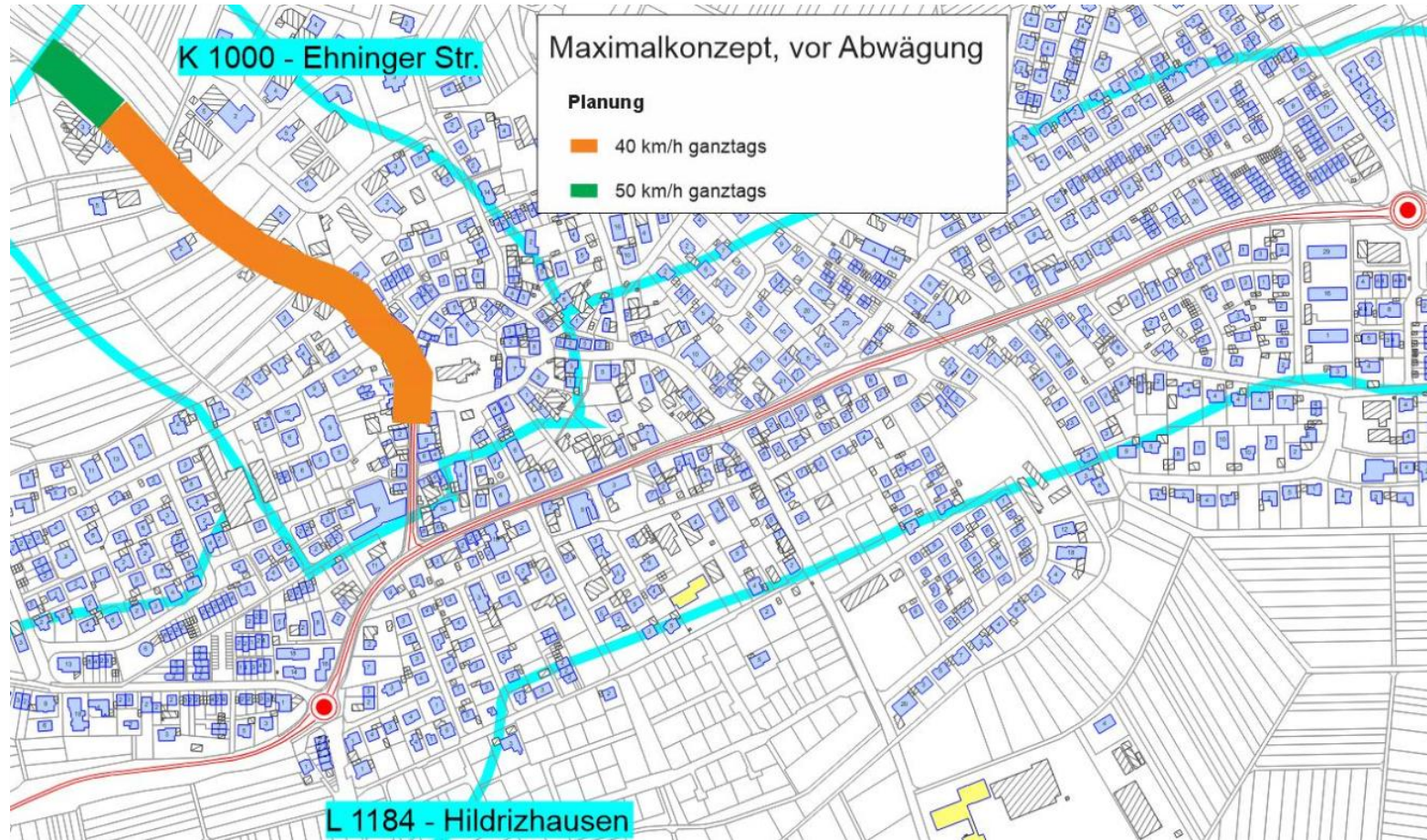
- bereits Tempo 40 ganztags entlang der L 1184 Hildrizhausen
- tw. bereits Tempo 40 ganztags entlang der K 1000 Ehninger Straße

| Rechengebiet | Tag (06-22h) | | | | Nacht (22-06h) | | | | Hauptbelastungsbereich |
|--|----------------------------|----------------------------|----------------------------|------------------|----------------------------|----------------------------|----------------------------|------------------|------------------------|
| | Betroffene ≥ 65 dB(A) | Betroffene ≥ 67 dB(A) | Betroffene ≥ 70 dB(A) | Max. Pegel dB(A) | Betroffene ≥ 55 dB(A) | Betroffene ≥ 57 dB(A) | Betroffene ≥ 60 dB(A) | Max. Pegel dB(A) | |
| K 1000 - Ehninger Str. | 145 | 138 | 17 | 70 | 146 | 145 | 85 | 62 | ja |
| L 1184 - Hildrizhausen | 235 | 122 | 34 | 71 | 281 | 187 | 46 | 62 | ja |
| Summe betroffener Einwohner:innen | 380 | 260 | 51 | | 427 | 332 | 131 | | |

Tabelle 4: Anzahl betroffener Einwohner:innen RLS-19

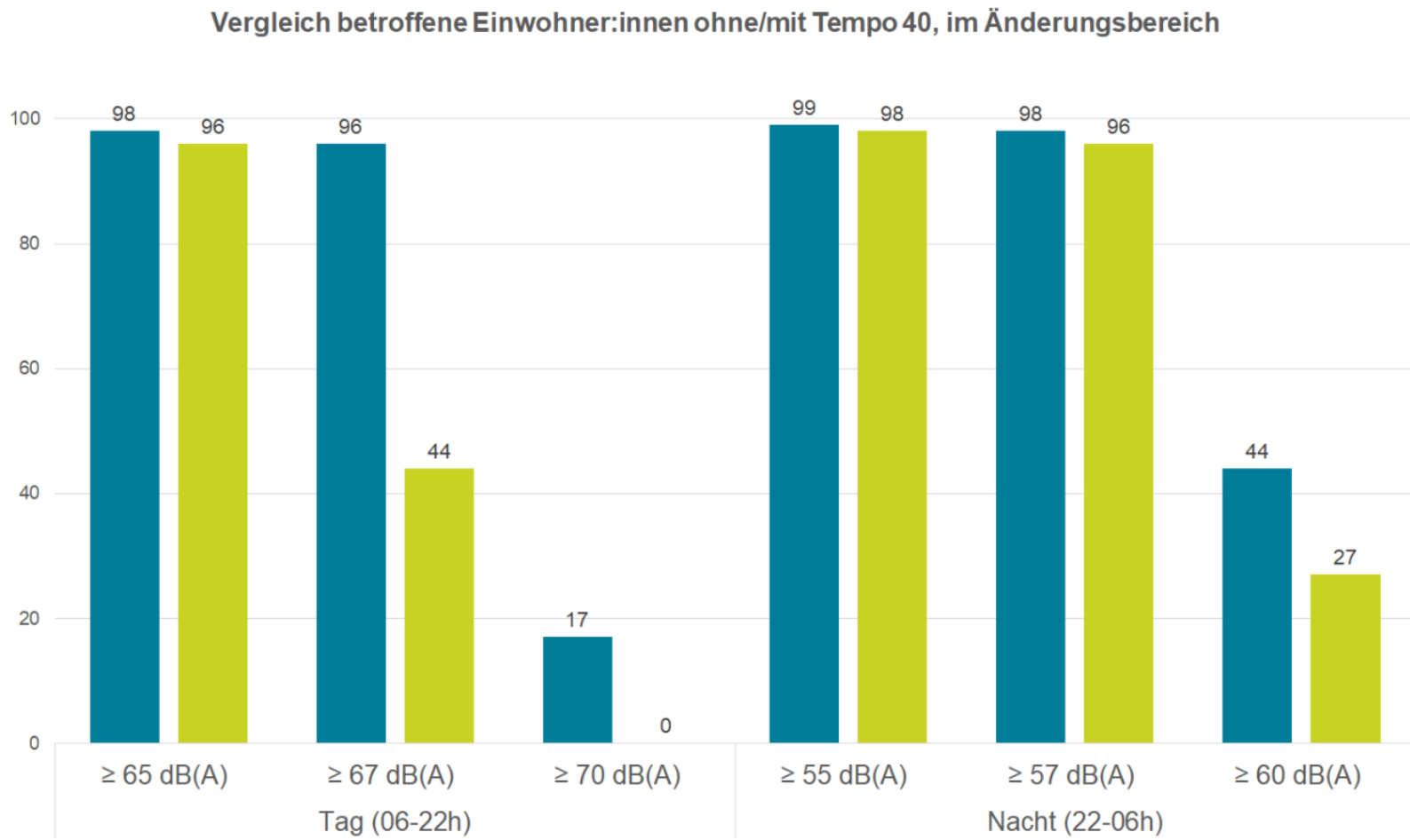


Maßnahmenkonzept (Grundlage der Wirkungsanalyse)



- **40 km/h ganztags** (anstatt 50 km/h) entlang der K 1000 Ehninger Straße
- **50 km/h ganztags** anstatt bisher 70/100 km/h im Bereich nördlicher Ortsein-/ausgang K 1000
- *keine Untersuchung von 30 km/h ganztags anstatt 40 km/h entlang der L 1184*
- *Praxis hat gezeigt, dass Tempo 40 von den Verkehrsteilnehmern gut angenommen wird*

Wirkungsanalyse Tempo 40, K 1000 Ehninger Straße



- Lärmpegelminderung um bis zu 1.6 dB(A)
- vollständige Reduktion der Lärmbetroffenheiten ≥ 70 dB(A) tags
- Halbierung der Lärmbetroffenheiten ≥ 67 dB(A) tags
- Gemeinde zielt auf einheitliche Geschwindigkeitsregelungen ab

Vergleich Tempo 30 vs. Tempo 40

Vorteile Tempo 40

- geringere Zeitverluste (theoretische Differenz 40/30: 30 Sek./km)
- geringere Einflüsse auf ÖPNV-Fahrzeit (abhängig von Haltestellen)

Vorteile Tempo 30

- geringere Lärmemissionen (Differenz 40/30: -1.5 dB(A))
- höhere Verkehrssicherheit (Reduzierung des Anhaltewegs 40/30: -25%, tödliche Verletzungen 40/30: -25 %)
- höhere Verträglichkeit Radverkehr im Mischverkehr
- geringere Trennwirkung / bessere Überquerbarkeit
- höhere Aufenthaltsqualität (städtebauliche Funktion)
- gleichmäßigerer Geschwindigkeitsverlauf

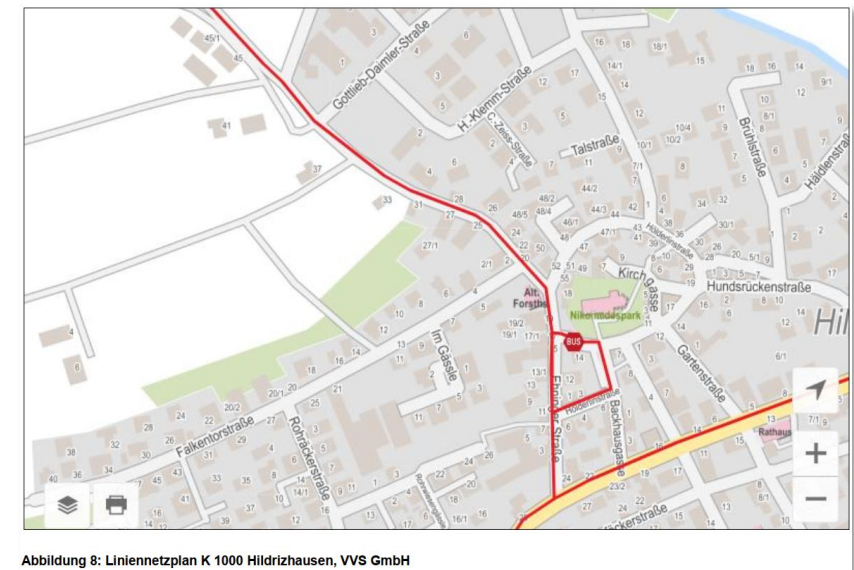
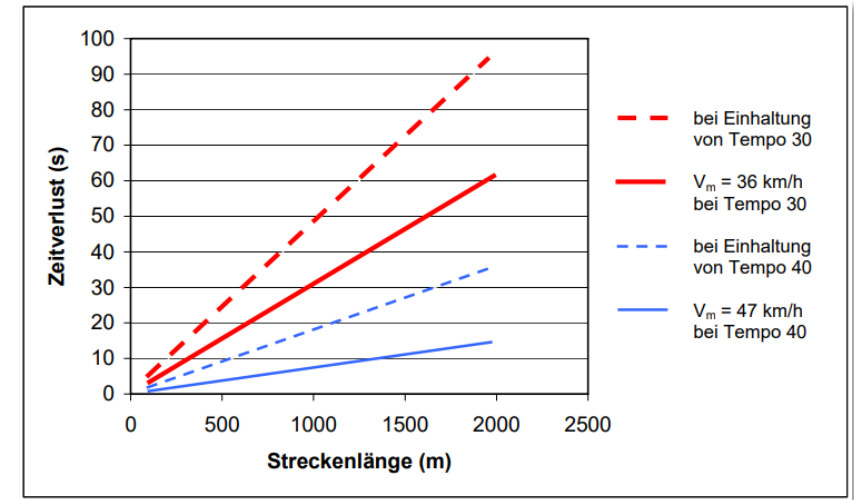


Abbildung 8: Liniennetzplan K 1000 Hildrizhausen, VVS GmbH

Abstimmung Gemeindeverwaltung / Rapp AG

- Zurückhaltung der Gemeindeverwaltung gegenüber Tempo 30 entlang der L 1184 und K 1000
 - hohe Lärmbelastung wird anerkannt, Tempo 30 aufgrund von Lärmschutz grundsätzlich sinnvoll
 - Fokus jedoch auf gesamtheitlicher verkehrlicher Betrachtung, insb. Gewährleistung eines attraktiven ÖPNV
 - Bedenken ggü. Akzeptanz von Tempo 30 in der Bevölkerung
- kommunalpolitisches Ziel sind einheitliche Geschwindigkeitsregelungen (Verständlichkeit, Vermeidung von Abbremsen & Beschleunigen)
- Tempo 40 entlang der K 1000 Ehninger Straße für einheitliche Geschwindigkeitsregelungen!

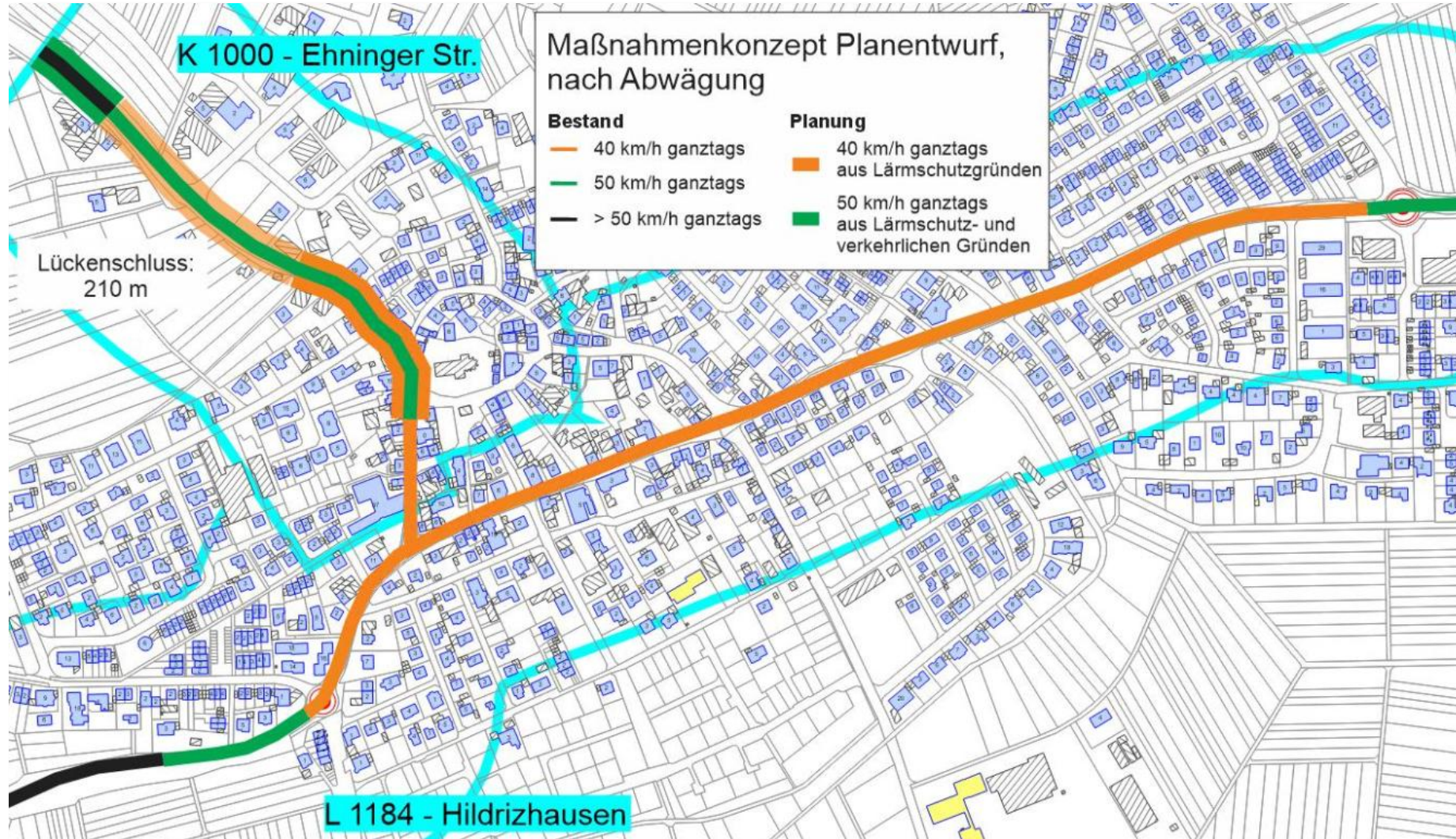


Wirkungsanalyse Tempo 50, K 1000 außerorts

- bereits lärmindernder Fahrbahnbelag verbaut
- Lärmpegelminderung um bis zu 4.7 dB(A)
- vollständige Reduktion der Lärmbetroffenheiten $\geq 65/55$ dB(A) tags/nachts (5 Einwohner:innen)
- maximal theoretischer Fahrzeitverlust MIV gering: 3 Sekunden
- Querung Fuß- und Radverkehr ca. 60 Meter vor / nach dem Ortsein-/ausgang; einseitige baulich getrennte Infrastruktur für Fuß- und Radverkehr
- Tempo 50 aus Lärmschutzgründen nicht zwingend notwendig
- Maßnahme unter Berücksichtigung verkehrlicher Aspekte (Geschwindigkeitsniveau 50 km/h am ersten betroffenen Wohngebäude / Querung Fuß- und Radverkehr / Vermeidung unnötiger Beschleunigungs- und Abbremsvorgänge) sinnvoll und dienlich
- **Anregung von 50 km/h ganztags** aus verkehrlichen und Lärmschutzgründen im außerörtlichen Streckenabschnitt der K 1000, beidseits im Bereich 100 Meter vor und nach dem Ortsein-/ausgang



Geschwindigkeitsreduzierungen nach Abwägung



Weitere Lärmschutzmaßnahmen

- Einbau eines **lärmmindernden Fahrbahnbelags als vordringlicher Bedarf** in allen Bereichen, in denen die Immissionsgrenzwerte von 65/55 dB(A) überschritten werden und bisher kein lärmmindernder Fahrbahnbelag verbaut ist
- flankierende Maßnahmen zur Anzeige und Kontrolle der zulässigen Höchstgeschwindigkeit



Beschlussvorschlag Gemeinderat 18. November 2025

1. Die Ergebnisse der Wirkungsanalysen werden durch den Gemeinderat zur Kenntnis genommen.
2. Der Gemeinderat beschließt u. a. die folgenden Maßnahmen:
 - **Festsetzung von 40 km/h ganztags** aus Lärmschutzgründen entlang der K 1000 Ehninger Straße im Bereich zwischen der bestehenden Tempo 40-Beschränkung und Höhe Hanns-Klemm-Straße 4 (inkl. Lückenschluss zwischen Höhe Hanns-Klemm-Straße 4 und Ortsein-/ausgang)
 - **Anregung von 50 km/h ganztags** aus verkehrlichen und Lärmschutzgründen im außerörtlichen Streckenabschnitt der K 1000, beidseits im Bereich 100 Meter vor und nach dem Ortsein-/ausgang
 - Anregung zur Umsetzung von **flankierenden Maßnahmen zur Anzeige und Kontrolle der zulässigen Höchstgeschwindigkeit**
 - Einbau eines **lärmmindernden Fahrbahnbelags** als vordringlicher Bedarf in allen Bereichen, in denen die Auslösewerte der Lärmaktionsplanung erreicht/überschritten werden
3. Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung mit der Durchführung der Beteiligung der Öffentlichkeit und der Träger öffentlicher Belange.

RAPP



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Wolfgang Wahl

18.11.2025

wolfgang.wahl@rapp.ch

www.rapp.ch